

# „In 80 Tagen um die Welt“ auf der Bühne

## Waldorfschüler spielen fantasievoll Theater

**ESCHWEGE.** „Das ist jolly good!“ Immer wieder sagt dies Mateo Fischer als Phileas Fogg in der Aufführung des Theaterstückes „In 80 Tagen um die Welt“ von Jules Verne, als er seine Wette um 20 000 Pfund eingeht, dass er dank der neuen Verkehrsmöglichkeiten, wie Schiff, Eisenbahn und Heißluftballon, die Welt in 80 Tagen umrunden könne.

Mit seiner Köchin Mrs. Potts (Jannina Reimann) und mit seinem neuen Kammerdiener (Johannes Dallwig) gelingt es die Reise durchzustehen und sogar auf die Sekunde genau, pünktlich bei der Teegesellschaft in London wieder einzutreffen. Auf der Reise sind natürlich einige den Ausgang gefährdende Abenteuer zu bestehen, aber es gilt auch eine Reisegefährtin (Sabrina Trübenbach) zu gewinnen, die der Kammerdiener vor dem sicheren Tod errettet.

Es handelt sich also um eine spannende Abenteuergeschichte mit Verwechslungskomik und mit einer angedeu-

teten Liebesgeschichte im viktorianischen Zeitalter. Die Herren sind alle mit Gehröcken, Melone, Zylindern, Krawattenschleifen und Kummerbunden ausgestattet, während die Damen lange Kleider mit Reifröcken und voluminöse Hüte tragen.

Den Schülern der achten und neunten Klasse der Freien Waldorfschule gelang es überraschend gut in die – häufig sogar mehrere – Rollen zu schlüpfen und sie ganz auszuspielen. Unterstützend wirkten die historisierenden Kostüme im Stil der viktorianischen Epoche. Die Bühnenumbauphasen füllte Klassenbetreuer Andreas Thiel mit stimmungsvollen Improvisationen auf dem Klavier, der Melodika und der indischen Tontrommel aus.

Das Publikum im voll besetzten Saal zeigte mit langem Applaus seine Begeisterung über dieses lustige und kurzweilige Theaterstück und die gute Leistung der 14 Schüler. (red/dir)



Die Reisegesellschaft: Passepartout ( Johannes Dallwig), Phileas Fogg ( Mateo Fischer) und Prinzessin Aouda (Sabrina Trübenbach) verfolgen auf dem Globus ihre Reiseroute.